

## Eindrücke von den Ducherower Tagen 2019

von ER Dan A. Rieser (Text)

und ER Christoph v. Diest (Bilder)

**A**uch in 2019 konnte in Ducherow an den Erfolg des Vorjahres angeknüpft werden: Allerdings nicht im Hinblick auf einen Sieg im Fußball oder beim Ziehen eines LKWs, sondern, was den Erfolg der Teilnahme an den Ducherower Tagen durch uns Johanniter anging.

Und so machten sich bei strahlendem Sonnenschein ca. 20 Ritterbrüder mit Familien und Kindern Ende August auf den Weg nach Ducherow zum traditionellen Hoffest. Einige reisten bereits am Donnerstag an. Am Freitag, dem eigentlichen Tag des Hoffests, war das gesamte Gelände des Evang. Diakoniewerks Bethanien in Ducherow durch emsig buntes Treiben gekennzeichnet. Der Gottesdienst zu Beginn war so gut besucht, dass einige Besucher außerhalb des Festzelts stehen mussten. Danach gab es viel zu entdecken, zum Mitmachen, Spielen, Hüfen, aber auch zu kaufen und zu essen. Die Trampolin-Anlage war insbesondere bei den jüngeren Besuchern beliebt. Eis, Bratwürste und kalte Getränke gingen weg wie warme Semmeln! Sogar eine Gruppe von Lamas gab es zu bestaunen!

Abends hatten wir Gelegenheit, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gemeinsam zu essen, uns zu unterhalten und Geschichten zu erzählen. Am Samstag kümmerten wir Johanniter uns um die Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht mehr ganz so mobil sind und gingen mit ihnen spazieren, verbrachten Zeit miteinander, lasen aus der Zeitung vor oder hörten einfach deren Erzählungen zu: Für mich persönlich am bewegendsten waren die Geschichten von Flucht und Vertreibung nach dem Krieg, vom Verlust allen Hab und Guts und der Schwierigkeit, woanders, in einer neuen Heimat, Fuß zu fassen. Bewegend war auch, als eine ältere Bewohnerin beim Anblick des



kleinen Sohnes unseres Ritterbruders Johann v. Diest anfang, polnische Kinderlieder zu singen. Und dass, obwohl sie seit Monaten nicht gesprochen hatte!

Samstag abends hatten wir Gelegenheit, uns mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Evang. Diakoniewerks Bethanien in Ducherow im Rahmen des Mitarbeiterfests auszutauschen. Denn auch das ist wichtig: Diejenigen, die tagtäglich mit der Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen befasst sind, in ihren Rollen zu stärken, ihnen zuzuhören und ein besseres Verständnis für deren Tätigkeit zu gewinnen, die so ganz anders ist als der berufliche Alltag eines manch einen von uns.

Am Sonntag stand der gemeinsame Gottesdienstbesuch an, gefolgt von Mittagessen und Abreise. Ich glaube im Namen vieler teilnehmenden zu sprechen, wenn ich sage: Der Besuch der Ducherower Tage, das Mithelfen und

die Betreuung der Alten und Kranken vor Ort ist eine besondere Aufgabe. Möge die Anreise noch so weit und beschwerlich sein, der Dank und die positive Rückmeldung, die wir bekommen, ist durch nichts zu ersetzen. Ein herzliches Dankeschön an Pastor Kai Becker für die Einladung zu den Ducherower Tagen und an ER Dr. Johann v. Diest an die Koordination auf unserer Seite. Anbei einige Bilder, die sicherlich mehr als 1000 Worte sprechen und von der besonderen Stimmung in Ducherow zeugen.

Die nächsten Ducherower Tage stehen natürlich schon vor der Tür. Alle Interessen, gerne mit Familie und Kindern, können sich schon jetzt bei Johann v. Diest melden. Und wer weiß, vielleicht schaffen wir es ja, 2020 mit mehr Teilnehmern als in 2019 in Ducherow dabei zu sein? Ich freue mich auf jeden Fall schon jetzt auf das Wiedersehen im Kreise der Johanniter in Ducherow!



**Ducherower Tage**  
03.-06.09.2020  
Hoffest: 04.09.2020

